



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

322 (24.11.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64763](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64763)

# General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Meyer,  
für den lat. und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Interatentheil:  
Karl Kappel.  
Rotationsdruck und Verlag des  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erste Mannheimer  
Topographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 322.

Sonntag, 24. November 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

### Politische Wochenrundschau.

In der europäischen Politik spielt noch unausgesprochen die türkische Frage die Hauptrolle. Wohl ist unter sämtlichen Großmächten eine einheitliche Auffassung erzielbar, aber die wirkliche Gefahr hört darum nicht auf; sie liegt unzweifelhaft in der von Lord Salisbury bezeichneten Richtung, in dem Zweifel, ob der Sultan und dessen Regierung, ganz abgesehen von deren gutem Willen, noch der in Kleinasien ausgebrochenen Anarchie Herr werden können. Nach der Landseite zu grenzen die von der Bewegung ergriffenen Gebiete an Rußland und Persien, über dessen Grenze die Kurden hin- und herwecheln, ohne daß die persische Regierung viel dagegen thun könnte; und daß Rußland nicht eingreifen gedenkt, haben wir bereits ausgeführt. Die Geschwader aber können nur an der Küste in Thätigkeit treten und nöthigenfalls dortige Gebietsstreifen beruhigen; ihre Stellungnahme bei Smirna, welche die größte Hafenstadt der Westküste ist und ziemlich in der Mitte derselben liegt, ist hierfür ganz gut ausgewählt. Aber im Innern kann nur die Porte Ruhe schaffen, und ihre chronische Geldnoth wird wahrscheinlich dahin wirken, daß von den 128 Bataillonen, welche mobilisirt werden sollen, ein großer Theil nicht die nöthige Stärke erhalten wird, während andererseits Elemente wie die Kurden und die nördlicher im Küstengebiet des Schwarzen Meeres hausenden Lazen oder Lazen, rohe, wilde und räuberische Stämme, sich bei dem Kampfe Aller gegen Alle wahrscheinlich recht wohl fühlen. Wenn daher nicht der Winter und das mit ihm drohende allgemeine Elend ein strenges Wort dazwischen spricht, in Folge dessen im nächsten Frühling leichter Ordnung zu schaffen wäre, so dürfte im inneren Kleinasien allerdings ein Zustand sich herausbilden, welcher einem Aufhören der dortigen Türkenherrschaft mehr oder weniger ähnlich wäre. Man könnte dann vielleicht gar das merkwürdige Schauspiel erleben, daß die Herrschaft des „kranken Mannes“ gerade in Kleinasien, welches bisher als der Aientheil galt, auf den er sich einst zurückziehen könnte, zuerst, wenn nicht ganz zusammenbräche, so doch auf geringe Reste beschränkt und die Türkei im Wesentlichen auf einen Balkanhalbinsel-Staat herabgebracht würde.

Dann wäre sie freilich, wie ein alter zahnofer Dwe der Meute der Jagdhunde, den Angriffen der anderen Balkanstaaten, welche auf die Dauer schwer im Zaum zu halten wären, preisgegeben, und die Anarchie würde, wenn die Mächte nicht sofort einmüthig dort ihren Willen zur Geltung brächten, auf die europäische Seite der Türkei überpringen. Das Ende mit allen seinen Gefahren wäre da. Aber selbst die kranke Türkei müßte noch länger leben, und so ist allerdings anzunehmen, daß der Sultan und dessen Räte, da ihnen alle und jede Illusion gründlich benommen ist, das Aeußerste thun werden, um den Verzweiflungskampf auf der asiatischen Seite zu führen, wo wenigstens noch eine Möglichkeit des Erfolges und keine Gefahr weiterer Verwickelungen besteht.

Für die politische Lage in Deutschland wird die am 3. Dezember beginnende Tagung des Reichstages mancherlei Bedeutungsvolles bringen. Ob verschiedene von den alten Gesegentwürfen wiederkehren, ist noch nicht sicher. Jedenfalls thäte die Regierung besser, die völlig ausichtslosen Materien dem Reichstage vor der Hand nicht wieder vorzulegen. Denn was nützt es? Man redet sich nur in Hitze und verbirbt dadurch die Gesamtstimmung des Hauses und die Aussicht auf ein erfolgreiches Zusammenarbeiten.

Von den neu angekündigten Regierungsvorlagen dürfte die bez. der Handwerkerkammern großes Interesse erregen. Die Beratungen über die Organisation der Handwerker haben sich zu einem Gesegentwurf verdichtet, der dem Bundesrath zugegangen und von diesem dem zuständigen Ausschüssen überwiesen worden ist. Der Inhalt des Entwurfs, der sich in der Richtung der Regierungsvorschläge bei der Handwerker-Conferenz bewegt, läßt sich also zusammenfassen:

Der zur Vorlage an den Reichstag bestimmte Gesegentwurf betreffend die Errichtung von Handwerkerkammern zur Vertretung der Interessen des Handwerks nimmt insbesondere die Mitwirkung dieser Kammern bei der Organisation des Handwerks in Aussicht, namentlich ihre gutachtliche Aeußerung über die örtliche Gliederung der Organisation. Sie sollen ferner die Staats- und Gemeindebehörden in der Förderung des Handwerks durch hauptsächlichste Mittheilungen und Erstattung von Gutachten

über Fragen, welche die Verhältnisse des Handwerks betreffen, unterstützen, Jahresberichte über ihre Thätigkeit und über ihre, die Verhältnisse des Handwerks betr. Wahrnehmungen erstatten, auch Wünsche und Anträge, die die Verhältnisse des Handwerks betreffen, beraten und den Behörden vorlegen. Der Landes-Centralbehörde bleibt die Feststellung der Bezirke der Handwerkerkammern vorbehalten, auch können sich mehrere Bundesstaaten zur Errichtung gemeinsamer Handwerkerkammern vereinigen. Für Bezirke, in denen durch andere Einrichtungen (Handels- und Gewerbekammern) für eine ausreichende Vertretung der Interessen des Handwerks gesorgt ist, kann auf Beschluß des Bundesraths die Errichtung von Handwerkerkammern unterbleiben. Die Landes-Centralbehörde stellt das der zu errichtenden Handwerkerkammer zu Grunde zu legende Statut auf, doch sind vor der Errichtung Vertreter der in dem Handwerkerkammerbezirk hauptsächlich betriebenen Handwerke zu hören, wobei die Innungen und sonstigen Handwerksvereinigungen vorzugsweise Berücksichtigung erfahren sollen. Zu Mitgliedern der Handwerkerkammern sind nur solche Personen wählbar, die mindestens 30 Jahre alt sind und im Handwerkerkammerbezirk seit mindestens Jahresfrist ein Handwerk selbstständig betreiben. Nicht wählbar sind Personen, die zum Amt eines Schöffen unfähig sind. Die Wahlperiode umfaßt fünf Jahre. Wiederwahl der Auscheidenden ist gestattet. Eine Wahlablehnung kann nur aus Gründen erfolgen, die zur Ablehnung eines unbesoldeten Gemeindevorstandes berechtigen, in Ermangelung landesgesetzlicher Bestimmungen nur aus Gründen, die zur Ablehnung einer Vormundschaft berechtigten. Nachträglich einretende, von Ausscheidenden der Wählbarkeit begründende Umstände haben das Erlöschen der Mitgliedschaft zur Folge. Der Handwerkerkammer ist das Recht der Ergänzung bis zu einem Fünftel ihrer Mitgliederzahl durch Auswahl von sachverständigen oder um das Handwerk verdienten Personen nach näherer Bestimmung des Statuts beizulegen. Das Recht zur Wahlbetheiligung wird abhängig gemacht von der Zurücklegung des 25. Lebensjahres, dem selbstständigen Betriebe eines Handwerks im betreffenden Kammerbezirk seit mindestens Jahresfrist, von dem Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte und der vermögensrechtlichen uneingeschränkten Verfügungsfreiheit. Die Innungen des Bezirks soll die statutenmäßige Verechtigung beigelegt werden, einen im Statut näher zu bestimmenden Theil der Kammermitglieder zu wählen. Auch sonstigen Handwerkervereinigungen kann durch das Statut eine besondere Wahlberechtigung beigelegt werden. Die aus der Thätigkeit der Handwerkerkammern erwachsenden Kosten werden von den Bezirksgemeinden nach Maßgabe der in ihnen vorhandenen selbstständigen Handwerksbetriebe getragen; die Gemeinden können die Beiträge auf die einzelnen Handwerksbetriebe nach einem von der höheren Verwaltungsbehörde zu bestimmenden Vertheilungsmasse umlegen. Der Etat der Handwerkerkammern ist alljährlich aufzustellen und von der höheren Verwaltungsbehörde zu genehmigen. Im Uebrigen verwalten die Handwerkerkammern ihr Cassen- und Rechnungswesen selbstständig. Von welchen Staats- oder Gemeinde-Organen die in dem Gesegentwurf den Behörden zugewiesenen Verrichtungen wahrzunehmen sind, bestimmen die Centralbehörden der Bundesstaaten.

Auch mit einer andern wichtigen Frage haben sich letzter Zeit die Regierungskreise beschäftigt, nämlich mit der Kellnerfrage. Die Mittheilungen der Kommission für Arbeiterstatistik über die Arbeitszeit der Kellner beruhen auf Gutachten, welche nach einem von der Kommission im November v. J. gefaßten Beschluß von 27 Wirtchvereinigungen und 28 Kellnervereinigungen eingeholt worden sind. Die beiden wichtigsten Fragen, welche der Fragebogen enthielt, ob die gegenwärtig übliche Arbeitszeit nachtheilige Folgen für die Gesundheit der Kellner habe und ob eine Regelung der Arbeitszeit erwünscht und durchführbar sei, sind von den Wirtchen verneint, von den Kellnervereinigungen bejaht worden. Die ersteren führten für ihre ablehnende Haltung an, daß die Arbeit des Kellners an sich nicht anstrengend und durch Ruhepausen unterbrochen sei und daß die wenig erfreulichen Gesundheitsverhältnisse darin begründet wären, daß vorwiegend schwächliche Personen den Kellnerberuf ergriffen, die eigentliche Arbeit falls überdies auf Sonntag, an Wochentagen sei wenig Verlehr. Die Kellner haben wieder die Anstrengungen ihrer Thätigkeit, ihren Mangel an freier Zeit zur

Fortbildung und für das Familienleben hervor. Auf die weitere Frage nach einer allgemeinen Regelung der Arbeitszeit haben sich die Wirtchvereinigungen theils für Einführung einer Mindestarbeitszeit, theils für Festsetzung einer Höchstdauer der Arbeitszeit erklärt. Von den Kellnervereinigungen erklärten sich die meisten für die Einführung einer achtstündigen Minimalruhe, event. einer vierzehnstündigen Normalarbeitszeit mit zweistündiger Pause. Auch das kaiserliche Gesundheitsamt hat sich auf Aufforderung der Kommission hin gutachtlich geäußert und zwar dahin: eine tägliche Mindestarbeitszeit festzusetzen von 8 Stunden für Erwachsene, von wenigstens 10 Stunden für jugendliche und weibliche Personen. Im Kellnerstande ist namentlich die Lungenentzündung stark verbreitet. Das Reichsgesundheitsamt führt dies auf die lange Arbeitszeit zurück. Es wird nun von der Kommission demnach die Ergänzung dieses Materials durch mündliche Vernehmung von Vertretern der beiden Theile bewirkt werden.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 24. November 1895.

#### Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 15. November.

(Mittheilung vom Bürgermeisterrat.)

Die Direction der Gas- und Wasserwerke hier theilt mit Bericht vom 13. ds. Mts. mit, daß am 12. ds. Mts. gegen 12 Uhr Mittags ein Bruch des vor dem Quadrat K 9 liegenden 125 mm Hauptrohrstranges der Wasserleitung stattgefunden habe, welcher einen so starken Wasseranfluß verursachte, daß eine Unterminirung der Straße zu besorgen war. Da außerdem sehr große Schäden durch etwa in die Keller eindringendes Wasser hätten entstehen können, so habe sich die Direction genöthigt gesehen, die Leitung sofort abzustellen und seien hiernach die betreffenden Hauseigentümer sowie Miether in Kenntniß gesetzt worden. Hiernach erschienen die Auslassungen in dem in einem diesigen Blatte erschienenen „Eingekant“, worin die Anlage der Wassersperre, vor der Vornahme der Sperre verlangt wird, vorliegenden Falles im Hinblick auf die von der Wasserwerks-Direction befürchteten Gefahren der Verzögerung als durchaus ungerechtfertigt.

Das Hochbauamt erhält den Auftrag, an den Localitäten der Stadtkasse verschiedene kleinere bauliche Veränderungen vorzunehmen.

Als Ausdrucksgegenstände für die städtische Desinfectionsanstalt sollen zwei Handtransportwagen angeschafft werden.

Aus Anlaß eines im Spitalratz stattgefundenen Einbruches werden einige Sicherheitsmaßregeln angeordnet.

Einer Vorstellung um Ermöglichung der Entschädigung für Vermögen einer Schulkulturhalle vermag der Stadtrath nicht zu entsprechen.

Der Stadtrath legt besonders Werth darauf, daß die

Strecke der Churfürstenstraße zwischen dem Groß-

Schloße und dem Quadrat L 5 im kommenden Frühjahr eine

geänderte Herstellung (Chauffirung, Erstellung der Gehwege etc.)

erfähre. Zur Ermöglichung desselben hat das Siedbauamt

die Kanalisationsarbeiten dieser Straßentrecke

bereits vollzogen und den Auftrag erhalten, die alsbaldige Aus-

föhrung der notwendigen Entwässerungsrichtungen der

nächstgelegenen Schloßtheile herbeizuföhren. In diesem Sinne

hat sich das städtische Siedbauamt und nunmehr der Stadt-

rath mit der Groß-Bezirksbauminpection in's Benehmen ge-

setzt. Um jedoch die Unzuträglichkeiten, die sich aus dem

derzeitigen unfertigen Zustande der Straße ergeben und in

den Wintermonaten noch steigern werden, zu vermeiden, wird

beschlossen, die Sperre fraglicher Straßentrecke für den Wagen-

verkehr herbeizuföhren, dagegen zur Offenhaltung des Person-

enverkehrs durch Ueberziehen eines Streifens der Straße in

provisorischer Weise zu sorgen.

Die zufolge Preisauschreibens eingelaufenen Concur-

renzpläne für die Bedienung des Wasserthurm-

platzes sind dem Preisrichtercollegium zur Begutachtung

vorzulegen.

Das Aufstellen und Wegschaffen der Geräthe

zu den Wochenmärkten für das Jahr 1896 soll zur

Bewerbung öffentlich ausgeschrieben werden.

Zum Verkauf von Christbäumen werden folgen-

de Plätze bestimmt: 1) die sog. kleinen Platanen bei D 5

und D 6, 2) der Kapuzinerplatz N 4 und obere Markt-  
platz N 5 und O 5, 3) eventuell wenn diese Plätze nicht

ausreichen sollten, der Platz vor der Friedrichschule.

Die Firma Weyl & Co. erklärte sich bereit, die vom

Ziefbauamt vorgeschlagenen Einrichtungen an den

Klarbecken ihrer Abwasserleitung zur Ausführung

zu bringen.

Der mit der Firma Bouquet & Ehlers abge-

schlossene Vertrag wegen der Siedbauarbeiten in der

Molke-, Rondeau-, Latten- und Wallstadtstraße erhält die

Genehmigung.

Die Herstellung der Kanalisation in der Sied-  
heimerstraße zwischen der Weller- und Lindenhoffstraße

wird der Firma H. Holzmann & Co. übertragen.

Herr S. Skroppe hat beßus Arcandierung

eines Bauplatzes an der Contardstraße an einen

Geländeaufschneider nachgesucht und soll hierwegen in Verhandlung

getreten werden.

Nachdem die Eingiehung des zwischen der Holzhof- gewann und der Gewann „im vorderen Meerfeld“ längs des ehemaligen Gontard'schen Gutes hinziehenden Feldweges beschloffen und hierwegen Bekanntmachung erlassen worden, soll der vertragmäßig von demselben an Herrn J. Engelhorn abzutretende Theil an diesen überwiefen werden.

Ein Theil des in die Angartenstraße fallenden, von der Stadtgemeinde erworbenen Grundstückes wurde bis auf Weiteres an Herrn Zimmermeister Behrum verpachtet.

Die der Versteigerung des städtischen Bauplatzes, K 9, 22, zu Grunde zu legenden Versteigerungsbedingungen wurden in heutiger Sitzung festgesetzt.

Auf Antrag der Kulturkommission werden die Bedingungen für Versteigerung des Heugrases von städtischen Wiesen hinsichtlich der Conventionalstrafe dahin abgeändert, daß letztere von 5 auf 2 Prozent des Steigpreises herabgesetzt, vorkommenden Falles aber auch unannehmlich durchgeführt.

Dem Wunsch einer Anzahl Theilnehmer entsprechend genehmigt der Stadtrath die Anlage eines Feldweges in der Gewann Kubplatte I. Theil rechts der Sodenheimerstraße.

Weiter erklärt sich der Stadtrath mit dem Vorschlage der Kulturkommission dahin einverstanden, daß die sämtlichen Kubebänke der städtischen Anlagen während dieses Winters an ihren Standorten befallen werden mit Ausnahme derjenigen in den Anlagen P 7 und O 7 (mit geschweiften Zeichen).

Der E. Förger übermittelt dem Stadtrath seinen Dank für die Theilnahmebezeugung des Stadtraths anlässlich des Hinscheidens seines Vaters, des Herrn Kommerzienraths Förger.

Die geschäftsführende Kommission des Städtetages der mittleren Städte Badens überliefert die Satzungen dieses Städtetages.

Die von der Kommission für Statistik gestellten Anträge hinsichtlich der am 2. Dezember 1896 vorzunehmenden Volkszählung werden genehmigt. Insbesondere werden die bei der Zählung seitens der Stadtgemeinde für ihre statistischen Zwecke zu stellenden Zusatzfragen durch Ausgabe besonderer „Hauskarten“ und „Wohnungskarten“ gutgeheißen.

Zu Mitgliedern der Volkszählungskommission wird im Vorhinein des Herrn Bürgermeisters Bräunig ernannt die Herren: Stadtrath Bernag, Gruber, Regenau, Sperling, Stadtverordnete Glaser, Rose, Bachenheim.

Auf Antrag der Schulkommission wird die Abänderung des Lehrplanes der Bürgerschule dahingehend genehmigt, daß für die Folge der französische Unterricht erst mit dem 5. Schuljahre, statt seither mit dem 4. zu beginnen hat, da letzteres sich nicht bewährt hat.

Für den bevorstehenden Winterkurs soll der Unterricht an der hiesigen Schifferschule dahin erweitert werden, daß noch wöchentlich 10 Arbeitsstunden hinzugefügt werden, in welchen sich die Schüler unter Leitung eines Gewerbelehrers in schriftlichen Arbeiten üben können. Der Unterricht wird im Gewerbeschulgebäude Nr. 6 erteilt.

An Stelle des von hier verjegenen Herrn Dr. Landgraf hat Herr Referendar Sandmann den Unterricht in der Büchsenfabrikgesetzgebung, Sozialgesetzgebung, Handelsrecht sowie über Frachtgeschäfte, Havarie, Kollisionen und Versicherung von Schiffen und Ladung übernommen.

Folgende im ersten Druckabzug vorliegende Vorträge an den Bürgerauschuss finden die stadtrathliche Genehmigung:

- a. Wiederbesetzung der Stadtrechnerkelle, b. Dienstverhältnisse der Ortsbau-Controleure Schmid und Fischer.

Für den Voranschlag 1896 ist auf Grund einer erbetenen Auskunft seitens des Kreisaußschusses des Kreises Mannheim die Kreisumlage wie im laufenden Jahre mit 2,9 Prozent von 100 Mark Kreissteuerkapital einzustellen.

In Folge Ablebens des Herrn Stadtrechners Hoffmann wurde ein Sturz sämtlicher im städtischen Gewerbe hinterlegten Wertpapiere und Urkunden vorgenommen, wobei sämtliche nach dem Hinterlegungs-buche vorhanden sein sollenenden Urkunden und Wertpapiere richtig vorgefunden worden sind.

Auf Anfrage Sr. Hauptollants wird demselben mitgetheilt, daß nach den Bestimmungen der Verbrauchssteuerordnung für die Stadt und Gemarkung Mannheim auch die von Ludwigshafener Händlern mittelst Nachen über den Rhein gebrachten und ohne Betreten des Landes an die in den Mannheim'schen Hafenanlagen, sowohl Flußhafen als in den inneren Hafenabtheilungen liegenden Schiffer verlaufenden Lademaaren und sonstigen verbrauchspflichtigen Gegenstände der städtischen Verbrauchssteuer unterworfen sind.

Einer Anzahl Obsthändler wurde auf Ansuchen gestattet, noch bis zum 1. Januar 1896 täglich bis Nachmittags 5 Uhr auf dem Speisemarkt G. 1. den Obstverkauf fortsetzen zu dürfen.

Dem Herrn J. G. Lautermann, Besitzer eines Marine-Panoramas wird die Genehmigung erteilt während 14 Tagen auf dem Neuplatz jenseits des Redars sein Panorama aufzustellen.

Der Geschäftshand der Grund- und Pfandbuchführung war im Monat September l. J. folgender:

Table with 2 columns: Item and Amount. Rows include: am 1. September unerledigt (38 Geschäfte), Zugang pro September (478), davon wurden erledigt (506), am 1. Oktober waren unerledigt (483), Die Armenkommission hat im Monat November 1896 abgegeben: Wochengelder (an 186 Personen), Mietzinse (399), Geschenke (62), einmalige Unterstützungen (15), Brod (582), Suppe (257), Schulmaterialien (10 Schüler), verschiedene Kleidungsstücke an eine größere Anzahl von Personen.

Lehrlingwerkstätten. Der staatliche Voranschlag für die Jahre 1896/97 sieht eine Erhöhung der Beiträge zur Ausbildung von Lehrlingen in Werkstätten von 9000 Mark auf 12,000 Mark jährlich vor. Diese Erhöhung entspricht dem demaligen Stand der Einrichtung in Bezug auf die Zahl der Werkstätten (111) und der in ihnen beschäftigten Lehrlinge (130); es sind nicht nur, wie im letzten Budget vorgesehen, einige weitere Lehrwerkstätten einzurichten, sondern auch auf Grund der früher abgeschlossenen Verträge, die bisher nicht vollständig zum Vollzug gekommen waren, eine größere Anzahl Lehrlinge eingestellt worden. Auch in Zukunft wird es nicht zu umgehen sein, da aber dort für das eine oder andere Handwerk weitere Lehrwerkstätten einzurichten, wogegen auch der eine oder andere Vertrag nicht erfüllt werden kann.

Ein Marine-Panorama ist von morgen Sonntag ab auf dem Neuplatz überm Redar aufgestellt, dessen Besuch wir nach angelegentlichem Empfehlen können. Das lokale

Mundgemälde stellt die Einfahrt eines Schnelldampfers des Norddeutschen Lloyd's dar. Der Zuschauer befindet sich auf dem Promenaden des Schiffes, hinter ihm liegt der Juckerslustfelsen, die Halbinsel Gloria und die Berge von Santa Cruz. Beim Vordrängeschauen erblickt er die Bai, die mit Recht die schönste der Erde genannt werden kann. Sie hat eine Ausdehnung von 180 Kilometern, während die Einfahrt nur 1 1/2 Kilometer breit ist. Die Wasserfläche ist belebt durch unzählige große Kriegs- und Handelsfahrzeuge, links grüht das sonnige Rio de Janeiro, das an den Hügeln entlang gebaut ist, mit seinen weissen, grün umrahmten Häusern und Kirchen.

Pfarrer Kneipp von Wörrißhofen hält am Montag Abend in Karlsruhe einen Vortrag. Eine Anzahl Mitglieder des hiesigen Kneippvereins wird aus diesem Anlasse am Montag Abend nach Karlsruhe reisen. An der Fahrt können sich auch Nichtmitglieder beteiligen. Bei genügender Beteiligung findet Fahrpreisermäßigung statt. Anmeldungen werden morgen Sonntag Abend von 9 Uhr an im Restaurant Weinberg entgegengenommen.

Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt hatte sich gestern vor dem hiesigen Schöffengericht der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Gustav Odenmann von Friesenheim zu verantworten. Odenmann hatte sich dieses Vergehens gelegentlich des am Sedanstage hier abgebrannten Feuerwerkes schuldig gemacht, jedoch gelang es ihm damals, flüchtig zu gehen. Der Angeklagte erhielt 8 Wochen Gefängnis.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Rows for 22, 23, 24 Nov. and summary for 22 Nov. (Höchste Temperatur +3,6, Tiefste -1,0).

Aus dem Großherzogthum.

Schwoigingen, 22. Nov. In der in voriger Nummer enthaltenen Notiz betreffend die Gemeinderathswahl muß es heißen Klüfnermeister Joh. Deimann statt Joh. Dünann.

Heidelberg, 22. Nov. Der Neubau des Zementwerks in Leimen schreitet rüstig voran. Die ausgedehnte grobhartige Anlage wird von Reueigern viel beschäftigt. Letzte Sonntag herrschte eine wahre Völkerwanderung nach Leimen.

Oberkirch, 22. Nov. Der wegen betrügerischen Bankrott's verfolgte Mühlenbesitzer Karl Dergall von Etzsch wurde in der Schweiz verhaftet und in das hiesige Amtsgefängnis eingeliefert.

Pfälzisch-Gessische Nachrichten.

Ludwigshafen, 22. Nov. Einer Anregung der Direktion der Badischen Anilin- u. Sodafabrik Folge leistend, beschloß der Stadtrath, daß die Straße „Gartenweg“ zu Ehren des in Mannheim verstorbenen Direktors genannter Fabrik, Kommerzienrath A. Hanser, von nun ab „Hanserstraße“ genannt wird. Als Unter-Abtheilung der hiesigen Sparkasse wird ab 1. Januar 1896 eine Wochen-Abholungs-Sparkasse ins Leben gerufen, welche bezweckt, namentlich die Arbeiterbevölkerung noch mehr zum Sparen anzuregen. Der moralische Zwang, welchen die wöchentliche Abholung auferlegt, soll im Sinne der Erziehung zur Wirtschaftlichkeit beim zur regelmäßigen Sparsamkeit aufzufassen sein und dem Spater das Vordrängeschauen erleichtern. Die Wochenkasse soll durch die Einlage kleiner Beträge diejenigen Summen ansammeln und der Verführung der vorzeitigen Ausgabe entgegen stehen, welche zur Bestreitung regelmäßiger Zahlungen erforderlich sind. Die Stadt hat dabei weder Kosten noch ein Risiko, da die Botengänge aus den Häusern der gesammelten Beiträge bestritten werden. Der niedrigste Wochenbeitrag ist 50 Pf. Als Mitglied und Vertrauensmann des landwirtschaftlichen Stadtrathes wurde Stadtrath Fischer, als dessen Ersatzmann Stadtrath Stauffer gewählt. Der Erwerb eines Friedhofes im Stadttheil Friesenheim stehen Hindernisse im Wege, da die Grundbesitzer zu hohe Forderungen stellen. Mit den Eigenthümern sollen nochmals Unterhandlungen gepflogen und event. das Zwangsenteignungsverfahren eingeleitet werden. Die Erbauung eines Spritzenhauses im Schulhofe an der Oggerheimer Straße wird beschloffen.

Speyer, 22. Nov. Der Landrath legte die Kreisumlagen und -Einnahmen pro 1896 auf 21,866,735,75 fest, 21,412,02 weniger als im Regierungsvoranschlag veranschlagt wurde. Die Kreisumlagen betragen 39,2 Prozent, 1,2 Prozent weniger als die Regierungsvorlage.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß-, Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 24. Nov. bis 1. Dezember. Sonntag, 24.: (A) „Der Evangelist“, Montag, 25.: (A) „Der erste Male“, 1795. Vorher: „Der erste Male“, „Franz Schubert“, Dienstag, 26.: „Aufgeh. Abonn. Vorr. B.“, „Louise Schuermann“, „Phädra“, Mittwoch, 27.: (B) „Danz Helling“, Donnerstag, 28.: „Aufgeh. Abonn. Vorr. A.“, „Louise Schuermann“, „Les Jacobites“, Freitag, 29.: (A) „1795“, Vorher: „Franz Schubert“, Samstag, 30.: „Aufgeh. Abonn. Verpflichtung A.“, „Chor-Benefiz“, „Orpheus in der Unterwelt“, Curdie: Frau Gail Fiegler-Scherenberg als Gast. Sonntag, 1. Dez.: (B) „Die Zauberflöte“.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

München, 23. Nov. (Abgeordneten-Kammer.) In der fortgesetzten Beratung des Militäretats beantwortete der Kriegsminister eine Reihe von Anfragen, welche gestern und heute an ihn gerichtet wurden und hob dabei hervor, daß er bezüglich der Abänderung der Reichsmilitärstrafordnung bisher keine offizielle Mitteilung darüber erhalten habe, daß die Sache im Fluß sei. Wenn aber die Angelegenheit an die bayerische Regierung herantrete, werde dieselbe bestrebt sein, dem öffentlichen Verfahren der bayerischen Strafprozessordnung Eingang in das Reichsmilitär-Verfahren zu verschaffen. Die weitere Beratung wird auf Dienstag vertagt.

Berlin, 23. Nov. (Unbenannter Versuch.) haffon wurde heute früh auf dem Tempelhofer Felde aufgeflogen. Eine Stunde wurde er durch Beobachtung verfolgt. Er nahm zuerst die Richtung gegen Bremen, alsdann fand eine Abweichung gegen das Rheinland statt,

Hierauf ging es in südwestlicher Richtung. Mittheilungen über Zeit und Ort der Landung des Ballons wird an Wolff's Depeschsbureau erbeten.

Berlin, 23. Nov. Die „Abendblätter“ melden. Die Konferenz zur Vorbereitung des Entwurfes des neuen Handelskriegsbuchs legte heute die Beratung der Artikel 19 und 20 (Handelsstrafen) fort. Die Konferenz beschäftigt, bis Ende nächster Woche diesen Abschnitt des Entwurfes zu erledigen und sich alsdann auf kurze Zeit zu vertagen.

Berlin, 23. Nov. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge sind vom Kaiser anlässlich des Erdbebens in Laibach 6000 Mark bewilligt worden, wovon 4000 Mark für den Wiederaufbau des Gotteshauses der evangelischen Gemeinde in Laibach und 2000 Mark für die allgemein Unterstützung der Beschädigten bestimmt sind.

Prag, 23. Nov. Nach dem bisher festgestellten Resultate der gestrigen Landtagswahlen in den städtischen und industriellen Orten sind bei 19 Wahlen in den deutschen Wahlbezirken 6 Deutschnationale und 13 Deutschliberale gewählt. Von 39 Kandidaten der Jungtschechen sind 37 gewählt. Ein Jungtscheche unterlag gegen einen Kandidaten der Fortschrittspartei und ein Jungtscheche gegen einen Auttschechen. Von Sieben Auttschechen Kandidaten ist nur einer gewählt. In Brüx hat eine Stichwahl zwischen einem Deutschliberalen und einem Deutschnationalen stattgefunden. 11 Wahlergebnisse stehen noch aus.

Madrid, 23. Nov. Weitere 12,000 Mann sind gestern nach Cuba abgegangen.

London, 23. Nov. Dem Reuterschen Bureau wird aus Wien aus besonderer Quelle gemeldet: Man glaubt, die Zeit sei schwerlich gekommen, daß die Mächte zu einer so entscheidenden Aktion schreiten, wie dieselbe jüngst bezüglich der Türkei in Aussicht genommen war. Man hofft jetzt, daß die ersten Bemühungen, mit denen die türkischen Behörden beschäftigt sind, eine solche Aktion unnöthig machen könnten.

London, 23. Nov. Der „Times“ wird aus Rangsoi gemeldet: Die Antwort Salisbury's auf das Vorgehen China's, insofern dessen entgegen der Bestimmung der birmanisch-chinesischen Konvention China zwei Distrikte vor Kiang-Hung an Frankreich abgetreten habe, bestehe in dem Aufrechterhalten der Forderung, daß alle englischen Ansprüche, welche durch die Konvention zu Gunsten China's aufgegeben waren, anerkannt würden sowie Samsador und das angrenzende Karakum-Gebiet im Nordosten von Bhama Birma zugesprochen werde.

London, 23. Nov. Das Gerücht, Prinz Heinrich von Battenberg werde an der Expedition gegen die Afrikanische Inseln, bestätigt sich nicht.

Hertford, 23. Nov. Bei der gestrigen Reichstagswahl erhielten Weige (Konf.) 6421, Bürgermeister Duenin (nat. lib.) 3336, Hofmann (Soz.) 2336 Stimmen. Ferner wurden 392 gestrichelte Stimmen abgegeben. Es findet voraussichtlich Stichwahl zwischen Weige und Duenin statt.

Petersburg, 23. Nov. Der Kaiser besuchte gestern in Begleitung des Generaladmirals das in Petersburg eingetroffene in England erbaute Torpedoboot „Sokol“, welches das schnellste Schiff der Welt sein soll. Der Kaiser besichtigte das Schiff eingehend.

Petersburg, 23. Nov. Die Taufe der Großfürstin Olga wird am 14. resp. 26. November dem Geburtstage der Kaiserin-Wittve und dem Jahrestage der Verkündigung des Kaiserpaars, stattfinden. Die hohen Staatsbeamten, Hofmarschälle, die Chiefs der auswärtigen Missionen mit ihren Damen und anderen Persönlichkeiten sind eingeladen, sich am genannten Tage um 10 Uhr zum Gottesdienste in Zarstkoje-Selo einzufinden.

Konstantinopel, 23. Nov. Aus amtlicher türkischer Quelle verlautet, die Angabe einzelner Blätter der Vereinigten Staaten, welche behaupten, die Sicherheit der armenischen Missionare in Anatolien sei gefährdet, werde durch hier eingelaufene Nachrichten absolut demontirt. Die Sicherheit der Missionare ist vielmehr vollständig gewährleistet. Die armenischen Jungvolk in Zettin und Umgegend überfielen am 13. November in den ungarischen Dörfern Curdler 10 Häuser, in Sussituri 30 Häuser, Rejsekre 51 Häuser, Kuaftin alle Häuser und steckten sie in Brand. 2 Bataillone Infanterie wurden insolge dessen dorthin abgelandt.

Sofia, 23. Nov. Bezüglich der Meldung, daß die Metropolen und Mitglieder der heiligen Synode des von dem Metropolen von Sofia am 18. d. Mis. anlässlich der Geburt des Prinzen Cyril celebrirten Tebeum nicht beigewohnt haben, was sehr bemerkt worden wäre, stellt die „Agence Valcanique“ fest, die Mitglieder der Synode und der Präsident derselben, Gregor, hätten dem Tebeum im Chore beigewohnt. Gregor sei eines Halsleidens wegen verhindert gewesen, dem Tebeum selbst zu celebriren und habe ein heiliges Glöckchen-Telegramm an den Prinzen gerichtet, welcher verbindlich gedankt habe.

Die Fabrikate der Firma Otto Derg & Cie., Schuhfabrik Frankfurt a. M., übertreffen die beste Naaharbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz und sind nur Weniges theurer als andere minder gute Waare. Für Mannheim und Ludwigshafen Allenverlauf bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft B 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Lehrvoss 443.)

Auf der bis jetzt unübertroffenen

Pfaff-Nähmaschine

Können nicht allein die schönsten u. feinsten Robarditen in tabelloser Vollendung gefertigt werden, sondern dieselbe eignet sich auch zur Anfertigung von Stickereien jeglicher Art in schönster Ausführung. Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4, 116-117 am Theater-Platz.



Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Praktisches  
Gießhähnchen zu

**MAGGI'S**

**SUPPENWÜRZE**

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

**Haupttreffer:**  
**70.000 MARK**

Nächste Gewinnziehung **10. Dez.**

Im Grossherzogthum Baden genehmigt.

ohne Verschub

**Zweibrücker Grosse Geld-Lotterie**

Sehr günstige Gewinnchancen. 75010  
Nur 2 Mk. das Loos! Für Paris 2. Gewinnliste 10. 1/2 listige,  
11 Loose Mk. 20.50 — 28 Loose Mk. 50 —  
Zweibrücker Loose à 2 Mk. bei der General-Agentur  
**A. & B. Schuler, München 1,**

**Gewinne: Geld**  
**Baar ohne Abzug.**

sowie bei Moritz Herzberger, Hauptagentur, E 3, 17: Max Hahn & Co., Exped. des Mannheimer Tageblatts und der Exped. der Neuen Badischen Landeszeitung in Mannheim.

**ORFEVRENERIE CHRISTOFLE**

Das Fabrikzeichen



und der volle Namen  
**CHRISTOFLE**  
garantiren die Aechtheit  
unserer Fabrikate.

**Christofle-Bestecke**

auf weissem Metall versilbert.

**CHRISTOFLE & C<sup>IE</sup>.**  
Karlsruhe.

Niederlage in Mannheim bei

**Louis Franz.**

Cataloge gratis und franco.

Höchste  
Auszeichnungen  
auf allen  
Weltausstellungen.  
Preisermässigung.

**Verein für Handlungs-Commis**  
von 1858.

(Kaufmännischer Verein) **Hamburg.**

Bezirksverein Mannheim-Ludwigshafen.

**Vortrags-Abend.**

Am **Donnerstag, den 28. November 1895,**  
Abends 8 1/2 Uhr

im Saale der Casino-Gesellschaft (R 1, 1)  
Vortrag der Schriftstellerin Frau **Ranah Rasareff** aus  
St. Petersburg über:

„Die Verschickungen nach Sibirien und Nihilismus bis  
zum heutigen Regime.“

Cassenspreis: Mk. 1.—. Durch Mitglieder Eingeführte  
50 Pfg. Mitglieder und deren Ehefrauen frei. Eintrittskarten  
im Vorverkauf sind zu haben bei Herren **Jilte & Cie.,**  
D 2, 7. Planen. 77671

**Mannheimer Parkgesellschaft.**

Des Buß- und Bettags wegen fallen  
die üblichen Sonntags-Concerte aus.

Der Vorstand.

Neu! **Messplatz.** Neu!

**Marine-Panorama**

Die Hal von Rio de Janeiro, Meier-Kolossal-Bundgebäude,  
3000 Quadrat-Fuß groß.

Der Besucher befindet sich auf dem Bromsenaden-Deck eines  
Deutschen Vapour-Dampfers. Erstes und einziges Unternehmen.

Genüsse von hervorragenden Künstlern und Urtheile der Presse  
sind an der Kasse einzusehen. 77657

Geöffnet von Morgens 9 Uhr an bis Abends 8 Uhr

Abends bei brillanter Gasbeleuchtung.

Entree 30 Pfennig. Militär und Kinder 20 Pfennig.

**Nur 8 Tage.**

Hochachtungsvoll Die Direction.

**Junker & Ruh-Öfen**



die beliebtesten Dauerbrenner  
mit Mica-Fenstern von  
**Junker & Ruh**  
in Karlsruhe (Baden).

Ein grosser Vorrath der Junker & Ruh-  
Öfen gegenüber anderen Konstruk-  
tionen, die nicht nach amerikani-  
schem System gebaut sind, besteht  
darin, dass der Füllschacht getrennt  
vom Feuerkorb ist, die Kohlen im  
Füllschacht vor dem Anbrennen ge-  
wahrt bleiben und nur nach Bedarf  
nachströmen; daher auch der ausser-  
ordentlich sparsame Materialverbrauch  
der Junker & Ruh-Öfen, der ihnen ihre  
Verbreitung über ganz Europa er-  
möglicht hat.

Fortwährend neue, geschmackvolle  
Modelle.  
Über 65.000 Stück im  
Gebrauch.

Vor Ankauf eines Ofens verlange man  
Prozesse und Zeugnisse.

Wo keine Vertretungen sind,  
liefert die Fabrik direkt. 77293

**Patente H. u. W. Pataky**

erwirken und verworthen.  
Patentanwälte.  
BERLIN N. W., Luisenstrasse 25.  
Filiale: **Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.**  
HAMBURG, Gr. Burethal 13. KÖLN a. Rh., Ehrenstr. 73.  
BUDAPEST, Theaterstrasse 3.  
BRESLAU, Bischofstr. 1. PRAG, Wenzelplatz 53.  
Unser Bureau hat 21.000 Patent-Angelegenheiten bereits er-  
ledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr  
als 1 1/2 Millionen Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos  
Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. 75200



**Meine Schleifsteine**

zeichnen sich aus durch  
ungemein große Festig-  
keit, scharfen Angriffs-  
langsame Abnutzung,  
Schmieren nicht weil ohne  
Thongebalt.

**Rutschsteine**

aus demselben Material  
zu Mk. 3.— per Stück.  
Man verlange Werkzeuge-  
Preisliste.

**Gummiwäsche! Gummiwäsche!**

Von jetzt ab 75388  
Stich- u. Umlegkragen 15 Pf.  
Manschetten 30 "  
Vorhemden 30 "  
Mechanikknäpfe  
hiesu 2 Stück 5 Pfg.  
**O 1, 1 Mannheimer Hutbazar O 1, 1.**

**XXVII.**  
**Kölner Dombau-Lotterie**  
Haupt-Geldgewinne  
Mk. 75.000, 30.000, 15.000  
u. f. w. 74980  
Ziehung am 27. Februar 1896.  
Loose zu 3 Mark (Porto und  
Liste 30 Pfg.)  
**B. J. Dussault, Köln**

**Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele**

feine Schachfiguren u. Domino  
vollständig aufzugeben. Als Geschenke für Weih-  
nachten ganz besonders geeignet, empfehle ich dieselben  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 77004

**F. C. Menger,**  
N 2, 1. N 2, 1.

Ich beabsichtige den Artikel  
**Ad. Arras, O 2, 22.**  
Fabrik zur Herstellung feiner  
Parfümerien,  
empfehle als besondere Specialität  
**la. Riviera-Deildien-Odeurs**  
Um sich von der vorzüglichen  
Qualität dieses Parfümes zu überzeugen,  
werden Muster gratis abgegeben. 75588

**Gasglühlicht**

der Neuen Gasglühlicht-Aktien-Gesellschaft Berlin  
erspart ca. 50% gegen Argandbrenner.  
Bequemstes und hygienisch bestes  
Glühlichtsystem.

Preis pro Apparat Mk. 7.50 incl. Montage.

**E 3, 1 Eugen Schwab E 3, 1.**

Vertreter gesucht. 75489  
**Berliner Rothe & Geld-Lotterie.**  
Hauptgewinne Mk. 100.000 etc.  
nur baare Geldgewinne. Ziehung am 9. Dezbr. 1895.  
Original-Loose à Mk. 3.30 incl. Reichstempel.  
Porto und Liste 20 Pfg. 77724  
Herm. Mende, Agl. Druck. Lot-  
terie-Einnehmer, Cassel.

**Bunge & Fries**

Special-Geschäft für feine Herrenbekleidung  
nach Maass  
O 3, 3 gegenüber dem Telegraphenamt O 3, 3  
Liefern  
Anzüge in hoheleganter Ausführung v. M. 62 an  
Paletot mit Seidenfutter " 65 "  
Paletot mit Serge oder Wollfutter " 50 "  
Pelerinmäntel mit oder ohne Kermel " 45 "  
Hosen " 18 "  
Smoking, Gehrock u. Frack-Anzüge zudem billigt. Preisen  
Garantie für guten Sitz! 77668

Leinenreste von 80 Pfg. per Meter an,  
empfiehlt 74916  
**O 3, 6 Max Wallach O 3, 6.**



Motto:  
Wer den Guts will verdienen,  
der vertraut zu der Frau.  
**MARCO POLO THEE**  
(Schwarzer chinos. Thee)  
In ganz Süddeutschland beliebteste Marke.  
Produkt Import von  
Franz Kathreiner's Nachf.  
**MÜNCHEN.**

Preise: Nr. 17, 25, 33, 45, 58, 69,  
1/2 Pfd.-Dose: M. — 80 — 70 — 80 1.— 1.05 1.55  
" " " M. 1.10 1.20 1.55 1.90 2.05 2.60  
" " " M. 2.10 2.45 2.90 3.50 3.90 5.—  
Probierprobe à 10 Pfg. 77670  
Ein Pfd. gibt 170—200 Tassen, pro Tasse somit 1 1/4—2 Pfg.

Garantie für Aechtheit  
nur in Originalpackungen mit unserer Firma.  
Niederlagen in Mannheim bei den Herren: Adolf Burger,  
S 1, 6; W. Gausstein, L 12, 9a; Jos. Pfeiffer, E 5, 12;  
Schlagenhauf & Müller, O 3, 1; Jacob Uhl, M 2, 2.  
In Ludwigshafen bei den Herren: Jakob Amberg,  
Bismarckstr.; R. Wenzel, Schulstr. 17; Martin Edler, Kaiser-  
wilhelmstr.; Friedrich Geiger, Ludwigstr. 77; Heller & Roth,  
Oggersheimerstr.; Jakob Hoffmann, Oggersheimerstr.; J. Reh-  
winger, Bismarckstr.; W. Rettmann, S. Schwarz, Emil Arnold,  
H. Bette, Bismarckstr.; Oscar Seigner, Drogerie, Oggers-  
heimerstr. 5. 77661  
In Dagersheim bei Herrn Ph. Götz.  
In Ladenburg bei Herrn J. G. Köfer.  
In Weinheim bei den Herren Franz Bundschuh, Louis  
Haupt.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh  
sind unter allen Brustbonbons 77670  
**Ostberg'schen Eibisch-Bonbons**  
überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten  
à 20 Pfg. bei den Herren: Louis Lohert, Jac. Uhl, Wilh. Kern,  
Herrn. Wegner, E. S. Schmidt,  
in Ludwigshafen Herrn. Mayer.

**Hypotheken-Darlehen**  
à 3 1/2 bis 4 %  
empfiehlt der Vertreter verschiedener grösster Geldinstitute 70070  
**Ernst Weiner, C 1, 17.**

# Herm. Klebusch

## Hof-Photograph

### 04,5 Strohmartt 04,5

#### Atelier ersten Ranges.

**Ausstellung**  
am  
Kaiser Friedrich  
Hôtel Kaltwasser  
und im Hause  
**0 4, 5**  
Strohmartt  
Trambahnhaltestelle.

Aufträge für **Weihnachten**, besonders größere Portraits, bitte jetzt schon aufgeben zu wollen, um dieselben in gewohnt künstlerischer Ausführung liefern zu können.

77324

# Weihnachts-Neuheiten

jeder Art in grösster Auswahl eingetroffen.

Neußerst billige feste Preise. 77218

Bronce- u. Kunstgegenstände, Majolika- u. Porzellan-Figuren, Jardiniere, Vasen, Fantastische u. Stageren, Wanddekorationen, Schreibzeuge, Leuchter, Wandgarnituren, Diaphanien in jeder Art.

**Schmucksachen** in Gold, Silber, Türkis, Email-Gemälde, Uhrenketten in Gold und Nickel, Spazierstöcke, Nippsachen. **Photographie-Albuns, Reise-Neccessaires, Reisetaschen und Damentaschen, feine Leder- und Plüschsachen, Toilettespiegel, Operngläser.**

**Fächer** jeder Art, in Gaze, Atlas, Straußfedern mit feinen u. einfachen Gestellen u. Malereien **Fächer** von M. 1.- bis 80.-

### S. H. Schloss jun.

E 1, 16, Mannheim, gegenüber dem Pfälzer Hof, Planken, E 1, 16, Frankfurt a. M. Mainz.

## Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

# F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitstrasse. Fernsprecher No. 503.

Grosse Vorräte aller Arten eiserner Oefen, insbesondere Irischer u. Amerikaner für ununterbrochene Heizung.

**Alleinverkauf** der Musgrave's Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate. Roeder'sche Kochherde. Vernickelungs- und Emailir-Anstalt.

## Original Musgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung. Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ltd. Belfast in Deutschland mit verschiedenen durch Gebrauchsmuster D.-R.-P. No. 81533 geschützten Verbesserungen nur von uns allein hergestellt werden und da is anders, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche gepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslokal für unsere bewährten **Musgrave's Original Irischen Oefen**

beindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitstrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, Pelzgeschäft. 73219

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

## Für passende Weihnachtsgeschenke

Empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Strümpfen und Trikotwaren. Tücher, Kragen, Westen, Röde, Kinder- und Damen-Schürzen, Handschuhe. Ferner habe ich zum Ausverkauf zurückgesetzt: Eine Partie gutgefärbte Strümpfe von 20 Pfg., Socken von 50 Pfg., Hosen u. Jacken von 80 Pfg., Hemden von 1 Mk. 20 Pfg., Trikottaillen von 1 Mk. an. Kleidchen und Knaben-Anzüge von 3 Mk. an. Knaben-Mäntel von 5 Mk. an. 77481

B 1, 5. F. W. Leichter. B 1, 5.

Eingetragene Schutzmarke.



Lipton, Theophaser, London, Calcutta, Ceylon, der grösste Theehändler der Welt. Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England. **LIPTON'S THEE** weltberühmter von der schönen, heilich duftenden Insel Ceylon (Indien), das billigste, beliebteste und gesundeste Hansgetränk, ist in Packeten von 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 und 20 Pfd., auch in Blechdosen von 1 u. 2 Kilo, überall zu haben, eventuell von Lipton's Haupt-Niederlagen: **KLOTH, SCHÜNEMANN & Co., 73-77 Br. Leichstrasse - HAMBURG.** 75973  
Johann Schreiber, Mannheim. T 1, 7, Neckarstrasse.

## J. C. König & Ebhardt in Hannover

Um irrigen Annahmen vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ich Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik von **Wilh. Richter, Papierhandlung,** D 3, 8, Planken. 77950

## Färberei Kramer

Chemische Reinigung  Mechanisches Teppichklopfwerk  
Hoflieferant S. k. Hoheit des Grossherzogs von Hessen. **Mannheim**  
Fabrik u. Centrale Bismarckplatz C 1, 7 Läden: S 1, 8 Bismarckplatz  
Schneiderei - Billige Preise - Sorgfältige Ausführung 80410

## Hervorragende Neuheiten

in schwarzen und farbigen

# Seidenstoffen

für Promenaden-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten

empfehl in geschmackvoller, grossartiger Auswahl, zu äusserst billigen Preisen. 77068

## Albert Ciolina, Kaufhaus. Mannheim.

## Delmenhorster Linoleum

anerkannt bestes Fabrikat, aus der **Delmenhorster Linoleum-Fabrik** (Anker-Marke). **Alleinige Fabrikniederlage** nur bei **H. Engelhard, Tapeten-Fabrik,** Verkaufslokal: E 1, 1 und F 1, 10. 76954

## Bitte lesen!

Der Artikel Schnellfeueranzünder für Holz u. Kohlen ver-dankt mir, durch Anwendung grosser Oefen, seine rationelle Entzündung, weshalb ich an sehr. Interessenten die höf. Bitte richte, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen. Durch langjährige Thätigkeit in diesem Artikel bin ich in der Lage, stets das beste u. billigste Fabrikat zu liefern. 77896  
Bereitig in Packeten von 10 Pfd. an im nächsten Speereiwarenengeschäft oder in meinem Bureau B 3, 4. 77896

**Ernel,** Fabrikant Mannheimer Schnellfeueranzünder.

**Für Schreiner!** Aeschliken, Vettaufsätze, Console etc. **F. Friedberger, K 2, 30,** neben der Wirtschaft zur "Eberdelfel". 77402

**An- und Verkauf** von **Antiquitäten, Münzen, Gold, Silber u. Juwelen** **Felix Nagel,** Antiquitätenhandlung B 1, 5. 75997

## Special-Placirungs-Institut für Gesellschafts- und Erziehungsfach von Zahler.

D 3, 11 1/2, 2 Treppen Mannheim D 3, 11 1/2, 2 Treppen. Stellungen und Personal stets vacant. 74845  
Feinste Referenzen.

## Stückreicher Fettschrot.

Beste Sorten Runkelrüben, gewaschen und gesteht, in Schiffsendungen hier eingetroffen, ferner Anthracitkohlen, Briket und alle Sorten Brennholz, empfiehlt zu billigsten Preisen. 77378

**F. Grohe,** Telephon 436. K 2, 12.

## Billiger als Kohlen, Braunkohlenbriketts

der Grube "Friedrich", bester Haus- u. Küchenbrand, in fast allen Speereiw- und Victualien-geschäften erhältlich. 76710  
Zwei ins Haus liefert: 100 St. zu 75 Pfg. und ab 500 St. zu 70 Pfg. per 100 St. die Hauptniederlage von **L. Walter, Dammstrasse 1a,** Neckarvorstadt, neben dem Hess. Ludwig-Bahnhof. **NB. Wiederverkäufer billiger.**



Ein fleißiges Mädchen von... 7715

Eine gesunde, kräftige... 7707

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Ein feines Mädchen von... 7715

Zu vermieten

A 2, 2 unmöbl. Zim. fof. zu v. 77285

A 2, 4 3 Part.-Zimmer als Lagerräume zu vermieten. 76981

A 6, 8 dem Park gegenüber, für Familien, die ruhig zu wohnen wünschen, 3 Stod: 8 Zimmer, Badzimmer, feinst ausgestattet, nebst 2 Zim. im 4. Stod u. Zubeh. per fofort zu vermieten. 70271

A 6, 9 2 Stod, 7 Zimmer, Küche, Speisek. u. Zubeh. per fofort zu verm. 70067

B 2, 5 3 Zimmer u. per Januar od. Febr. zu v. 77001

B 5, 11 3 Stod, 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. 70272

B 6, 20 3 Stod, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, nebst 2 Wannen und 2 Abtheilungen Keller zu v. 69658

B 7, 12 2 Stod, 4-5 Zim. als Wohnung oder Bureau zu vermieten. 75123

C 1, 16 4 Stod, schöne Wohnung, 7 3 mit Zub. ab 1. Januar 1896 zu vermieten. 73055

C 4, 16 3 Zim. nebst Zubeh. zu verm. 77731

Zu sofort oder später! C 8, 1 ist im 3. Stod ein Theil der Wohnung, das heißt 4 Zim., Kammer, Küche, Speisekammer, Wäschezimmer, Speicher, Keller u. an ruh. Mieth. preiswerth abzugeben. Näheres in der Wohnung. 75021

C 8, 5 schöner 4. St. 4 Zimmer, 2 Kellern, Küche, Keller u. f. Zub. per fofort billig zu verm. Näheres bei J. Denderger, N 6, 18. 76348

D 4, 15 der 2. Stod, bestehend in 3 Zim. u. Zub., auch für Bureau geeignet zu vermieten. Näheres bei J. Denderger, N 6, 18. 76348

D 5, 15 Freigangplatz, neu hergerichtet 2 Stod, 6 Zim. nebst allem Zubeh., fof. zu v. Preis Mk. 800. Näheres bei Kapfenmayer & Co., im Laden. 68428

D 7, 20 Wohn. 5 od. 7 Zim. u. Küche zu verm. Näheres 2. Stod. 76983

E 1, 8 3 St., 8 Zimmer u. Küche zu verm. 76988

E 3, 1 100 Ständchen neu hergerichtet, bestehend aus 7 Zimmern, sowie 2 Wannen, Küche u. Keller per fof. event. per Frühjahr zu verm. Näheres bei M. Herzberger, E 3, 17, Laden. 77845

E 3, 17 Planen, Centralhof, bestehend aus 6 Zim., sowie Kuchenzimmer, Küche u. Keller per fof. event. per Frühjahr zu verm. Näheres bei M. Herzberger, E 3, 17, Laden. 77845

E 8, 16 Rheinstraße, schöne, geräumige Parterrewohnung, 7 Zim. u. Zubeh., auch für Bureau geeignet, ganz oder getheilt, pr. 1. Februar event. auch früher zu vermieten. 77418

F 3, 13 2 Stod, schöne Wohnung, 6 Zim. zu vermieten. Ju erfragen Comptoir d. Marx. 77426

F 5, 20 1 kleine Gaupenwohnung, Preis 12 Mark, zu verm. 77943

F 7, 23 4 St., ein Zimmer event. 2 Zim. fof. zu verm. Näheres bei J. Denderger, N 6, 18. 77733

G 4, 21 1 kleine Wohnung, fof. zu v. 76837

G 7, 22 hübsch, Part.-Zim. u. Küche (Seitenh.) an ruh. Leute ev. Bureaugebr. 1. v. N. 3. St. erfrag. Bureaugebr. 77119

G 7, 32 2 Zim. u. Küche fof. zu verm. 77733

H 7, 14 1 St. abgetheilt, Wohnz. 4 Zim. u. Zub. bis März ev. etwas früher zu v. 77744

H 7, 9 Abgetheilt, Wohnung, 1 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 77000

H 8, 23 2 St., ein Zimmer, Küche und Zubeh. pr. fofort zu vermieten. 70070

H 8, 32 3 Zim. u. Küche, Badzimmer u. Gask. zu vermieten. 76817

H 9, 22 1 H. Magazin zu verm. 75808

H 9, 30 2 Stod, 5 Zim., Badzimmer, Küche u. allem Zubeh. pr. fof. zu verm. Näheres bei J. Denderger, N 6, 18. 77000

H 9, 4 5 St., 1 Zim. u. Küche fof. zu verm. 77148

H 9, 32 Neubau, mehrere größere u. kleinere Wohnungen zu verm. 78391

J 2, 7 1 Zim. u. Küche, sowie leer. Zim. u. v. 76461

J 5, 15 Hühn, 2 Zim., Küche u. Zubeh. 3. v. 76787

J 7, 23 ein freundlicher 3. Stod mit Glasab-schluss, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, fof. od. spät. billig zu verm. und 1 Zim. u. Küche auf die Straße gehend. 77664

J 9, 27 2 Zim. und Küche zu vermieten. 77821

K 1, 2 4 St., 1 Wohnz., 4 Zim. u. Küche fofort od. später zu vermieten. Preis 400 Mk. Ju erfr. 2. Stod. 77948

K 1, 3 zwei elegante, große Zimmer im 3. Stod an anständ. Herrn oder Dame zu vermieten. 78247

K 2, 20 III. Seitens, Wohnz. u. 1 Zim., Küche u. Stell. zu v. Näheres 2. Stod. 77238

K 3, 1 2 Zim. an allseit. ältere Dame, ev. 1 Zim. u. Küche, an kinderl. Leute zu vermieten. 77188

K 4, 25 2 St., 2 kleinere Wohnz., davon 1 mit Glasabschluss u. 1 leerer Zim. fofort zu verm. 77738

L 8, 7 2 St., 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten. 75837

Edle Kaiserin und Bismarckstraße. L 14, 12 2 elegante hochpart. 7 Zimmer, wovon eines im 4. Stod, Bad, Badz., Raadl., Speise u. Beisenz. u. Anfangs Februar ev. fofort zu vermieten. Näheres 3. Stod. 77147

N 2, 1 2 St., eine schöne Wohnz., Küche, Manufaktur u. Keller zu vermieten. 75828

N 3, 16 2 Zim. u. Küche bis Dez. oder später zu vermieten. 77417

O 3, 1 3 St., gr. leerer Zim. an Herr, fof. 1 v. 77123

O 5, 1 1 leerer Zimmer u. N. 4. St. 77041

O 7, 20 4 St., 4 Zim., Küche, Zubeh. zu verm. fofort zu verm. 76808

O 7, 15 im Hofe. 76808

P 2, 1 die Hälfte des zweiten Stodes, 6 Zimmer, auch für Confectionsgeschäft geeignet, zu vermieten. 70068

P 2, 2 3 St., 3 Zim., Küche u. Keller bis Dezember zu vermieten. 76980

P 6, 10 1, 2 u. 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. 77040

Q 3, 20 1 gr. leerer Zim. zu verm. 77709

Q 4, 19 Hinterhaus, 1 kleine Wohnz. zu v. 77297

Q 5, 15 2 Stod, 3 Zim. u. Küche fof. zu verm. Näheres 3. Stod. 77248

Q 7, 13 Friedrichstraße, hübsche Wohnungen 5 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Näheres 2. Stod. Bureau. 76808

R 1, 14 2 St., 5 Zim., Küche u. Keller zu verm. fof. od. später zu verm. Näheres 2. St. rechts. 77000

S 1, 6 2 St., 5 Zimmer nebst Zubeh. fof. zu v. 68428

S 1, 12 3 Zimmer und Küche zu verm. 77439

S 2, 8 1 St., 8 Zim., Küche u. Zubeh. fof. zu v. Näheres 2. St. rechts. 77000

T 1, 4 4 St. (Breitstraße), 4 Zim., Küche u. per fofort zu verm. 71735

T 1, 11a 4 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. Ju erfr. 2. Stod. 77002

T 2, 6 1 schöne Part.-Wohnz. 3 Zim. mit Zubeh. ev. mit Werkstatt fof. u. v. 77596

T 5, 6 1 kleine Wohnung, 4 Zim., Küche, Raadl., Speisekammer für monatl. 36 Mk. u. v. Näheres 2. Stod links. 74496

T 5, 8 2 St., 2 Zim., Küche, Speicher und Keller zu vermieten. 76979

T 6, 10 Zimmer und Küche zu verm. 70772

T 6, 12 2 Zim. u. Küche zu v. Näheres 2. St. 77291

T 6, 12 1 Zim. und Küche zu verm. 77232

T 6, 15 1 kleine Wohnung, 3 Zim. und Küche fofort preiswürdig zu verm. Näheres 2. Stod. 77718

T 6, 15 1 kleine Wohnung, 3 Zim. und Küche preisw. zu verm. Näheres 2. St. 75640

U 3, 19 4 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. pr. 1. Dez. od. früh. 3. v. 77000

U 5, 25 Wohn. 2 Zim. und Küche mit Glasabschluss u. v. Näheres 2. St. 76938

U 6, 7 3 St., abgetheilt, Wohnz. 3 Zim., Küche, Kammer nebst Raadl. u. v. Näheres 2. Stod. 77879

U 6, 21 Part.-Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubeh., fof. gleich oder später u. v. 76827

U 6, 27 2 St., schöne Wohnz. 4 Zim., Küche und Zub. fofort billig zu verm. 74422

U 6, 27 Seitendau, 2 Zim. u. Küche Mk. 28, 1 Zim. u. Küche Mk. 15, u. v. Näheres 2. Stod. 77852

U 6, 27 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 76019

U 6, 27 2 Stod, 6 Zim. u. Zubeh. zu vermieten. Näheres 4. Stod. 77105

U 6, 27 Mehrere Wohn. in verschiedenen Größen zu vermieten. 77419

U 6, 27 Mehrere Wohnhöfstr. No. 9. Näheres 2. Stod. 77821

U 6, 27 2 St., 1 Wohnz., 4 Zim. u. Küche fofort od. später zu vermieten. Preis 400 Mk. Ju erfr. 2. Stod. 77948

U 6, 27 zwei elegante, große Zimmer im 3. Stod an anständ. Herrn oder Dame zu vermieten. 78247

U 6, 27 III. Seitens, Wohnz. u. 1 Zim., Küche u. Stell. zu v. Näheres 2. Stod. 77238

U 6, 27 2 Zim. an allseit. ältere Dame, ev. 1 Zim. u. Küche, an kinderl. Leute zu vermieten. 77188

U 6, 27 2 St., 2 kleinere Wohnz., davon 1 mit Glasabschluss u. 1 leerer Zim. fofort zu verm. 77738

U 6, 27 2 St., 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten. 75837

Edle Kaiserin und Bismarckstraße. L 14, 12 2 elegante hochpart. 7 Zimmer, wovon eines im 4. Stod, Bad, Badz., Raadl., Speise u. Beisenz. u. Anfangs Februar ev. fofort zu vermieten. Näheres 3. Stod. 77147

N 2, 1 2 St., eine schöne Wohnz., Küche, Manufaktur u. Keller zu vermieten. 75828

N 3, 16 2 Zim. u. Küche bis Dez. oder später zu vermieten. 77417

O 3, 1 3 St., gr. leerer Zim. an Herr, fof. 1 v. 77123

O 5, 1 1 leerer Zimmer u. N. 4. St. 77041

O 7, 20 4 St., 4 Zim., Küche, Zubeh. zu verm. fofort zu verm. 76808

O 7, 15 im Hofe. 76808

P 2, 1 die Hälfte des zweiten Stodes, 6 Zimmer, auch für Confectionsgeschäft geeignet, zu vermieten. 70068

P 2, 2 3 St., 3 Zim., Küche u. Keller bis Dezember zu vermieten. 76980

P 6, 10 1, 2 u. 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. 77040

Q 3, 20 1 gr. leerer Zim. zu verm. 77709

Q 4, 19 Hinterhaus, 1 kleine Wohnz. zu v. 77297

Q 5, 15 2 Stod, 3 Zim. u. Küche fof. zu verm. Näheres 3. Stod. 77248

Q 7, 13 Friedrichstraße, hübsche Wohnungen 5 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Näheres 2. Stod. Bureau. 76808

R 1, 14 2 St., 5 Zim., Küche u. Keller zu verm. fof. od. später zu verm. Näheres 2. St. rechts. 77000

S 1, 6 2 St., 5 Zimmer nebst Zubeh. fof. zu v. 68428

S 1, 12 3 Zimmer und Küche zu verm. 77439

S 2, 8 1 St., 8 Zim., Küche u. Zubeh. fof. zu v. Näheres 2. St. rechts. 77000

T 1, 4 4 St. (Breitstraße), 4 Zim., Küche u. per fofort zu verm. 71735

T 1, 11a 4 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. Ju erfr. 2. Stod. 77002

T 2, 6 1 schöne Part.-Wohnz. 3 Zim. mit Zubeh. ev. mit Werkstatt fof. u. v. 77596

T 5, 6 1 kleine Wohnung, 4 Zim., Küche, Raadl., Speisekammer für monatl. 36 Mk. u. v. Näheres 2. Stod links. 74496

T 5, 8 2 St., 2 Zim., Küche, Speicher und Keller zu vermieten. 76979

T 6, 10 Zimmer und Küche zu verm. 70772

T 6, 12 2 Zim. u. Küche zu v. Näheres 2. St. 77291

T 6, 12 1 Zim. und Küche zu verm. 77232

T 6, 15 1 kleine Wohnung, 3 Zim. und Küche fofort preiswürdig zu verm. Näheres 2. Stod. 77718

T 6, 15 1 kleine Wohnung, 3 Zim. und Küche preisw. zu verm. Näheres 2. St. 75640

U 3, 19 4 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. pr. 1. Dez. od. früh. 3. v. 77000

U 5, 25 Wohn. 2 Zim. und Küche mit Glasabschluss u. v. Näheres 2. St. 76938

U 6, 7 3 St., abgetheilt, Wohnz. 3 Zim., Küche, Kammer nebst Raadl. u. v. Näheres 2. Stod. 77879

U 6, 21 Part.-Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubeh., fof. gleich oder später u. v. 76827

F 4, 21 2 St., schön möbl. Zim. u. v. 77022

F 8, 15 part. 1 sch. möbl. Zim. fof. zu verm. 77905

G 2, 7 Marktplatz. Ein feines möbl. Zimmer mit anstößendem Schlafkabinet fofort zu vermieten. 77743

G 5, 4 2 St., ein gut möbl. Zim. fof. zu v. 77899

G 5, 7 3 Stod, 1 groß, gut möbl. Zim. an 1 ob. 2 Herren zu verm. 77944

G 6, 2 2 St., gut möbl. Zim. an 1 ob. 2 Herren zu vermieten. 77668

G 7, 1 3 St., sch. möbl. Zim. u. v. 77899

G 7, 10 2 St., ein gut möbl. Zim. u. v. 77899

G 7, 12 1 m. Part.-Zim. u. v. 2 Näheres 2. Stod. 77237

G 8, 21 3 St., Vorderh., schön möbl. Zim. fof. zu vermieten. 77596

H 2, 8 4 St., r., einf. möbl. Zim. zu v. 77296

H 4, 30 4 St., ein möbl. Zim. u. v. 77483

H 7, 29 1 feines möbl. Part.-Zim. auf d. Straße nebst zu verm. 77539

H 10, 21 2 St., ein gut möbl. Zim. u. v. 76854

H 10, 25 2 St., g. m. Zim. bis zu v. 77300

J 5, 4 2



# Ausverkauf.

Wegen **Raumangel** führe ich nachstehend verzeichnete Artikel **nicht mehr** und verkaufe deshalb diese Artikel zu und unter Selbstkostenpreis:

**Tricot, Cheviot u. Burkin-Anaben-Anzüge, Anaben-Winter-Heberzieher für 3 bis 6 Jahre, Tricot- und Stoff-Kinder-Kleidchen für 1 bis 5 Jahre, Kinder-Jaquets für 1 bis 6 Jahre, Kinder-Mäntel für 1 bis 4 Jahre.**

Ferner empfehle zu billigsten Preisen einen Posten zurückgesetzte: **Wollene Knaben-Blusen, Normal-Unterzeuge, Hemden, Jacken und Hosen, gestricke Frauenwesten u. Corsets, schwarze Tricot-Cailen (schwere Winter-Qualitäten), Wollene u. Chenille-Capuzen für Frauen, Mädchen und Kinder, Unb-, Haus- u. Wirthschafts-Schürzen, Krimmer- und Plüsch-Schulter-Kragen, Winter-Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, Cravatten und Herren-Socken.**

Sämmtliche Artikel nur beste Qualitäten!

Der Verkauf zurückgesetzter Artikel in separatem Raume.

## Friedrich Wassung, Mannheim, P 1, 3, Breitestrasse.

Ich bin in der angenehmen Lage vom **19. November ab**, den Preis für die

# Auer'sche Gasglühlicht-Lampe

auf die  **Hälfte**  zu ermässigen.

Der **complete Brenner** mit **Glühkörper** und **Cylinder** kostet incl. Montage:

## sechs Mark.

Die **Glühkörper** kosten wie bisher **Mk. 2.50** pro Stück.

An Leuchtkraft, Dauerhaftigkeit und Gasersparniss steht das Auerlicht obenan.

## Tel. 768. Wilh. Printz, L 3, 3.

**Violinen Cellos etc.**  
in künstl. Ausführung.  
Alte Ital. Instrumente für Dilettanten u. Künstler.  
**Zithern,** berühmt weg. godleg. Arbeit und schönem Ton; ferner alle sonst. Saiten-Instrumente. Costl. Bedingungen. Illustrierter Katalog gratis u. franko.  
**Hamma & Cie.** Saiteninstrum.-Fabrik. Stuttgart. 78429

### Vorsicht

ist beim Kauf einer Nähmaschine geboten. Sparame Hausfrauen kaufen ihre Nähmaschinen von der altrenommirten Firma

**Leopold Hanke,** Berlin, Karlstraße 19a.

Das Qualität und Billigkeit der Preise unbelangt. Reicht die Fabrik nach immer unerreicht da. Beste neue Familien-Nähmaschine, 48 N. Größe Hohenzollern nur 38 M. (Nachahmungen der Hohenz. sind minderwerth.) Preislisten und Nähproben gratis u. franko. 78000

Empfehle mich im Anfertigen von Kostümen, Jacken u. allen in dies Fach einschlagenden Werken in und außer dem Haus bei schneller Bedienung zu billigen Preisen. 78615  
**Emma Hauser, G. S. S. St.**

Besonders billige Offerte für den

# Weihnachtsbedarf

empfehle, soweit der Vorrath reicht, große Posten

## Kleiderstoffreste.

**Serie I farbige Fantasiestoffe**

1 Kleid 6 Meter doppeltbr. Mk. 3.25.

**Serie II reinwollene Foulés**

1 Kleid 6 Meter doppeltbr. Mk. 3.75.

**Serie III reinwollener Diagonal**

1 Kleid 6 Meter doppeltbr. Mk. 4.—.

**Serie IV reinwollener Cheviot**

1 Kleid 6 Meter doppeltbr. Mk. 4.25.

**Serie V prima reinwoll. Ramagen**

1 Kleid 6 Meter doppeltbr. Mk. 5.—.

## J. Lindemann, F 2, 7.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Das Damen-Mäntel-Etablissement** von **F 1, 10 Markstr. Sophie Link Markstr. F 1, 10**

empfehle als Weihnachtsgeschenke:

- Theater-Mäntel in großartiger Auswahl.
- Hauskleider, Morgenröcke, graziose Façons.
- Blusen für Promenade, Haus und Gesellschaft.
- Reise-Costume in den neuesten Moderscheinungen.

**F 1, 10. Pelz-Waaren. F 1, 10.**

PS. In meinen Schaufenstern sind fortwährend ca. 120 der apartesten Piecen zur Ansicht ausgestellt. 77899

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue doppelt gereinigte u. gewaschene **Bettfedern u. Daunen.**

Entensfedern	von Mk. 1.—, 1.20, 1.50 per Pfd.
Daunen	1.80, 2.50, 3.— " "
Weißer Gansfedern	2.—, 2.50, 2.75 " "
Silberweiße	3.—, 3.50, 4.— " "
Daunen	5, 6, 7 und 8 " "

## L. Steinthal,

D 3, 7. Mannheim, D 3, 7.

Die weltbekannte **Bettfedern-Fabrik**  
Gustav Lutzig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue sorgfältig hergestellte Bettfedern, das Pfd. 35 Pf., Gelbdaunen, das Pfd. 1.25, weiße Gelbdaunen, das Pfd. 1.75, vorzüg. Daunen, das Pfd. 2.25.  
Don dief. Daunen genügen 8 Pfund zum größten Überdoppelt. Verpackung nicht berechn.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache, sowie Nachhilfestunden in der Musik u. allen deutschen Fächern — Honorar sehr mäßig. Adresse gef. zu erf. in der Exp. 72060

**Email-Farben** in allen Nuancen. 78642  
**Thongegenstände** zum Bemalen von 10 Pfg. an.  
**H. Kaub, R 6, 16**

**Damen** finden liebvolle Aufnahme und streng. Besondere Aufmerksamkeit bei Friseurarbeiten, Friseurarbeiten, Friseurarbeiten. 78615

### Aquarien und Fische.

Das Neueste in Fischkäufern, Gläsern, Einfaßen, Muscheln, Corallen, Pflanzen, Futter und Netze.

### Fischsorten

Macropoden, Goldborsten, Schleierschwänze u. Gärten. Goldfische per 100 von 9 M. an, billig bei 77405

**G 4, 21. Carl Greulich, G 4, 21.**